

Liebe Freundinnen und Freunde des Vorhabens „Kinderfreundliche Kommunen“,

hier kommt unser dritter Infobrief für das Jahr 2014.

Schwerpunkt für die nächsten Monate sind die Einreichungen der Aktionspläne der Pilotkommunen Regensburg, Senftenberg, Weil am Rhein und Wolfsburg und deren Bewertung durch die Sachverständigenkommission und den Vereinsvorstand.

Wir freuen uns, im Oktober 2014 die Aktionspläne der Kommunen vorliegen zu haben und die selbstverpflichtenden Vorhaben zu lesen. In der Hoffnung, dass sich niemand zu viel und keine Kommune sich zu wenig vorgenommen hat, wünschen wir allen Städten, dass die Aktionspläne sowohl die Sachverständigenkommission als auch den Vereinsvorstand überzeugen, so dass die Städte bald das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ tragen können und es zur Umsetzung des Aktionsplanes kommen kann.

Die Sachverständigenkommission tagt am 13. November 2014 und wird ein Votum für jeden eingereichten Aktionsplan an den Vereinsvorstand formulieren. Die Vorstandssitzung findet eine Woche später, am 21. November 2014 statt und wird dann über die Bestätigung der Aktionspläne entscheiden.

Die zweite Phase unseres Vorhabens wurde mit dem Bewerbungsverfahren für neue Kommunen erfolgreich eröffnet. Zahlreiche Städte und Gemeinden haben bisher ihr Interesse angemeldet, eine zertifizierte kinderfreundliche Kommune zu werden. Bis zum 30. September 2014 können sich alle interessierten Kommunen beim Verein für die Aufnahme ins Verfahren bewerben. Das Bewerbungsformular steht auf der Startseite des Vereins <http://www.kinderfreundliche-kommunen.de/> zum Download für die Kommunen zur Verfügung.

Außerdem möchten wir Sie unbedingt auf eine **Seminarreihe** zum Thema **Der Spielraum** hinweisen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem **Deutschen Kinderhilfswerk**, dem **Aba-Fachverband** und **SIK – Holz** in Berlin durchgeführt:

Spielplätze und öffentliche Freiflächen gehören mittlerweile zu einigen der letzten Rückzugsorte in der Stadt, wo sich Kinder und Jugendliche frei ohne große Regeln bewegen und ausleben dürfen. Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention betont, dass Kinder und Jugendliche überall zugängliche, sichere, vielfältige, möglichst fantasieanregende und gestaltbare Räume benötigen.

Die Veranstaltungsreihe bietet folgende Themenkategorien:

- Recht auf Spiel
- Risikokompetenz
- Nachhaltige Spielräume schaffen
- Kinder mitgestalten lassen

Informationen zur Veranstaltungsreihe finden Sie im Anhang und unter dem folgenden Link:

http://sik-holz.de/files/sik_seminarflyer_2014.pdf

Des Weiteren möchten wir Ihnen den neuen Film der Videoreihe **poliWHAT?!** ans Herz legen. Der Film erklärt für eine jugendliche Zielgruppe, wie gewählt wird und warum Wählen wichtig ist.

<http://edeos.org/Mitwirkung/>

Die Videoreihe **poliWHAT?!** entsteht im Rahmen des **Projektes 'Mitwirkung mit Wirkung'**, das gemeinsam vom Landesjugendring Brandenburg, edeos- digital education und dem WissensWerte Projekt des Vereins /e-politik.de/ e.V. durchgeführt wird.

Weitere Informationen

Deutsches Kinderhilfswerk – Pressemitteilung

Arme Kinder nicht von Ferienfahrten ausschließen

http://www.dkhw.de/cms/presseundmaterialien/pressemitteilungen/2134-deutsches-kinderhilfswerk-arme-kinder-nicht-von-ferienfahrten-ausschliessen?utm_source=newsletter_77&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-august-2014

Bertelsmann Stiftung - Neue Daten und Fakten zu den 16 frühkindlichen Bildungssystemen im Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

<http://www.laendermonitor.de/laendermonitor/aktuell/index.html>

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir weiterhin einen schönen Sommer.

Dr. Heide-Rose Brückner

Susanne Fuchs

Peggy Lorenz

Geschäftsführerin

Projektleiterin

Mitarbeiterin

Kinderfreundliche Kommunen e.V.

Büro Berlin

Leipziger Str. 119

10117 Berlin

Tel. +49 (0) 30 209 11 601

info@kinderfreundliche-kommunen.de

Verein für Kinderfreundliche Kommunen
www.kinderfreundliche-kommunen.de

Leipziger Straße 119 | 10117 Berlin

Tel: +49 (0)30 20911699

Peggy Lorenz

lorenz@kinderfreundliche-kommunen.de